

## Das Evangelium in Farbe

### Glaubensverkündigung durch Ikonen



*Ikone: Verklärung Christi*

Gottesdienst mit Abendmahl  
in der Hospitalkirche Wetzlar  
Samstag 4. Februar 2017 17 Uhr

*Pfarrer i.R. Udo Küppers,  
Osteuropa Ausschuss,  
Petruskantorei Gießen  
Leitung Marina Sagorski*

*Nach dem Gottesdienst lädt der Ausschuss zu  
einem kleinen Abendessen ein*

In die Sonne zu schauen, überfordert die Augen. Die strahlende Gestalt Christi ganz zu erfassen, ist unmöglich. Aber was passiert, wenn Christus selbst Menschen hinein zieht in sein Licht und damit unerwartete Weitsichten verbunden sind?

Von dem außerordentlichen Geschehen auf einem hohen Berg, der tiefen Sehnsucht nach Dauerhaftigkeit und der Unfassbarkeit persönlicher Veränderung durch eine neue Wahrnehmung geht es in diesem Gottesdienst. Dabei steht das Evangelium von der Verklärung Christi im Mittelpunkt.

Zu Beginn des Reformationsschwerpunktes „Solus Christus – Christus allein“ möchte der Ausschuss die Gemeinsamkeiten in der Bildsprache der orthodoxen Kirche und der westlichen Tradition entdecken und feiern.

## Ikonen malen auf dem Weg zum Reformationsjubiläum 2017

„Bild und Bibel“ war der Schwerpunkt des Dekadenjahres 2015, „Weite wirkt – Reformation und die Eine Welt“ – der für das Jahr 2016.

Der Osteuropa Ausschuss setzte einen Schwerpunkt seiner Arbeit für beide Jahre auf das Thema: „Das Evangelium in Farbe – Glaubensverkündigung durch Ikonen.“

Anfang 2016 lud er unter diesem Thema zu einem Abendgottesdienst in die Hospitalkirche Wetzlar ein. Im Mittelpunkt standen die Ikonen von der Taufe Christi, der Herabkunft des Heiligen Geistes, und die

Pfingstikone der Gemeinschaft San Egidio in Rom.

Im Juni 2016 lernten sieben Delegierte des Kirchenkreises die Technik des Ikonenmalens in der Werkstatt des Tambower Ikonenmalers Michail Nikolskij. Der Maler hatte 2009 zu „50 Jahre Dialog zwischen der



*In der Ikonenwerkstatt von Michail Nikolskij*

Evangelischen Kirche in Deutschland und der Russischen Orthodoxen Kirche“ in Wetzlar seine Ikonen einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Außerdem konnten Interessierte in einem Workshop erste Schritte zur Herstellung einer Ikone erlernen.

In Tambow wurde das Gelernte vertieft im direkten Umgang mit Materialien, die von der Natur bereitgestellt werden: Holz, Pflanzen, Mineralien, tierische Produkte. Das erfordert Achtsamkeit und Ehrfurcht vor den Schöpfergaben. Die Technik alleine ergibt noch kein Andachtsbild. Dazu bedarf es in der Regel 16 Jahre.

## Orthodoxe in Deutschland

Heute leben ca. zwei Millionen Orthodoxe in Deutschland. Sie sind die drittgrößte Konfession in unserem Land.

Die inzwischen 450 orthodoxen Kirchen aus 20 unterschiedlichen Prägungen, die 350 Priester, ihre zehn Bischöfe sind im öffentlichen Bild und vor allem im ökumenischen Miteinander nicht mehr wegzudenken. 2010 wurde die Orthodoxe Bischofskonferenz in Deutschland

gegründet. Die Konferenz ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland. Die Bischofskonferenz ist sich bewusst, dass die hier lebenden Orthodoxen mit ihren Familien in Deutschland bleiben werden. Ihre Aufgabe besteht darin, das Volksgut östlicher und orientalischer Prägung mit der ganz anders geprägten westlichen Welt zusammenzubringen. Diese Aufgabe ist nicht leicht, kommen doch die meisten Orthodoxen aus Ländern, in denen der christliche Glaube verboten oder unterdrückt war. Es gibt keine Glaubensstradition. Alles muss von Grund auf gelernt werden. Das ist eine immense Herausforderung für orthodoxe Religionspädagogen und Priester, für die Bundesländer und Behörden. Und nicht zuletzt für die Schüler selbst, die weite Wege und unbequeme Zeiten für einen Sammelunterricht in Kauf nehmen müssen.



*Pfingstmontag  
2016 – Ökumenischer Gottesdienst auf dem Schiffenberg bei Gießen*



Der Reformator Johannes Calvin  
(Bild oben) vor der Reformierten Kirche



## Christliche Begegnungstage in Budapest „Ihr seid das Salz der Erde“

In Budapest kamen im Sommer 2015 Tausende Flüchtlinge an. Im Sommer 2016 trafen sich 4000 Christen aus den evangelischen Minderheitenkirchen Mittel-Osteuropas bei den Christlichen Begegnungstagen zu einem kleinen Kirchentag auf dem Weg zum Reformationsjubiläum 2017. Der EKD Ratsvorsitzende Bischof Heinrich Bedford-Strohm rief die Teilnehmer dazu auf, das einigende Band für Europa zu sein. Die Kraft des Protestes nicht aus dem Blick zu verlieren und als Protestanten immer wieder zur Vernunft zu mahnen, sei ureigene Aufgabe evangelischer Christen, mahnte Michael Bünker, Bischof der Evangelischen Kirche Augsburgischer Konfession in Österreich. Mitte Juli eröffnete die Lutherische Kirche in Budapest ein Integrationshaus für Flüchtlinge in der ungarischen Hauptstadt.

### Impressum

Osteuropa Ausschuss im Evang.  
Kirchenkreis Wetzlar Turmstr. 34,  
35578 Wetzlar  
[www.ekir.de/kirchenkreis-wetzlar](http://www.ekir.de/kirchenkreis-wetzlar)  
[www.der-osteuropa-ausschuss.de](http://www.der-osteuropa-ausschuss.de)

Spendenkonto Evang. Kirchenkreis  
Wetzlar  
IBAN DE59515500350010030906

### Verantwortlich

Pfarrer i.R. Udo Küppers,  
Ursula Küppers

Kontakt [47uk@gmx.de](mailto:47uk@gmx.de)

Fotos Alexandra Hans, Udo Küppers,  
Michail Nikolskij

Gestaltung Kerstin Dominika Urban

## Termine zum Vormerken

- |                 |   |
|-----------------|---|
| 4. Februar 2017 | 17 Uhr Gottesdienst Hospitalkirche          |
| 16. April 2017  | Osterfest der West- und Ostkirchen          |
| 5. Juni 2017    | Treffpunkt Altenberg mit<br>Tambower Gästen |
| 28.7.-13.8.2017 | 25. Jugendbegegnung<br>CVJM-Tambow          |
| 21.-28.8.2017   | Wittenberger Ökumenische<br>Versammlung     |